



An den Grossen Rat

21.0629.02

Bildungs- und Kulturkommission
Basel, 8. November 2021

Kommissionsbeschluss vom 8. November 2021

Bericht der Bildungs- und Kulturkommission

zum

Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Junge Theater Basel für die Jahre 2022–2026

Inhaltsverzeichnis

1. Begehren.....	3
2. Ausgangslage.....	3
3. Auftrag	3
4. Kommissionsberatung.....	4
5. Antrag.....	4

1. Begehren

Mit dem Ratschlag Nr. 21.0629.01 beantragt der Regierungsrat, dem Jungen Theater Basel für die Jahre 2022–2026 folgende Ausgaben zu bewilligen:

- Betriebsbeitrag 2022–2026: 2'425'000 Franken (485'000 Franken p.a.).

Die Laufzeit des neuen Staatsbeitrages soll einmalig fünf Jahre betragen, um sie mit den Laufzeiten der anderen Staatsbeiträge im Bereich Jugend- und Kindertheater zu synchronisieren. Nebst dem Jungen Theater Basel sind das Vorstadttheater Basel sowie das Basler Marionettentheater von der Massnahme betroffen.

Bei den Beiträgen an das Junge Theater Basel handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 11. Dezember 2013 (SG 610.500). Rechtsgrundlage bilden die Paragraphen 1 und 4 des Kulturfördergesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300).

2. Ausgangslage

Der aktuelle Staatsbeitrag an das Junge Theater Basel in der Höhe von 169'832 Franken (84'916 Franken p.a.) für die Miete des Veranstaltungsraums des Theaterbetriebs hat die Laufzeit 2020–2021. Die übrigen Betriebskosten von 350'000 Franken p.a. werden bis und mit 2021 vollumfänglich aus den Mitteln der Kulturvertragspauschale Basel-Landschaft finanziert. Dieser Beitrag wird bis zur Ablösung des alten durch den neuen Kulturvertrag per 1. Januar 2022 weitergeführt.

Ab dem Jahr 2022 wird das Junge Theater im Sinne des neuen Kulturvertrags zwischen den beiden Basel ausschliesslich vom Kanton Basel-Stadt unterstützt werden. Im Rahmen des Budgetprozesses 2022 wurde eine Erhöhung der Finanzhilfe um 50'084 Franken und eine durch Umlagerung der bisherigen Beiträge aus der Kulturvertragspauschale BL finanzierte Erhöhung um 350'000 Franken eingestellt. Die Erhöhung des Grundstaatsbeitrags um 50'084 Franken p.a. dient der Anpassung von Lohnkosten sowie zur Verhinderung des weiteren Abbaus des Eigenkapitals.

Das Junge Theater Basel bietet seit 1977 Theatervorstellungen für Jugendliche an. Seit 1995 ist es im umgebauten Rossstall auf dem Kasernenareal domiziliert. Gemeinsam mit Gleichaltrigen und unter professioneller Leitung erarbeiten sich Jugendliche Positionen zum aktuellen Zeitgeschehen und entwickeln die Fähigkeit, diese vor Publikum zu präsentieren. Das Angebot des Jungen Theaters Basel ist vielfältig und beruht auf folgenden Elementen: Theaterkursen, Hausproduktionen, Koproduktionen, Gastspielen, Theaterpädagogisches Angebot, Offene Bühne «ZEIG!».

Die detaillierten Ausführungen sind dem Ratschlag zu entnehmen.

3. Auftrag

Der Grosse Rat hat der Bildungs- und Kulturkommission (BKK) den Ratschlag Nr. 21.0629.01 am 20. Oktober 2021 zur Beratung überwiesen. Die BKK hat den Ratschlag an zwei Sitzungen beraten. An der Beratung haben seitens des Präsidialdepartements (PD) der Departementvorsteher, die Leiterin Abteilung Kultur und die Leiterin Kulturinstitutionen teilgenommen. Zudem wurden der Leiter der Institution sowie deren Koordinationsverantwortliche im Zuge der Beratung angehört.

4. Kommissionsberatung

Die BKK erachtet das Junge Theater Basel als wertvolle Institution im Bereich der Jugendarbeit. Es betreibt eine vorbildliche Nachwuchsförderung und geniesst im deutschsprachigen Raum eine grosse Reputation und Strahlkraft, welche die BKK ausdrücklich würdigt. Dabei ist das leidenschaftliche Engagement des Leiters des Jungen Theaters Basel seit über 20 Jahren prägend für den Erfolg der Institution. Die Unterstützung des Jungen Theaters Basel ist folglich in der BKK völlig unbestritten.

5. Antrag

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt dem Grossen Rat einstimmig mit 13 Stimmen, den nachfolgenden Grossratsbeschluss anzunehmen.

Die Bildungs- und Kulturkommission hat diesen Bericht am 8. November 2021 einstimmig mit 13 Stimmen verabschiedet und Catherine Alioth zur Kommissionssprecherin bestimmt.

Im Namen der Bildungs- und Kulturkommission



Franziska Roth
Kommissionspräsidentin

Beilage: Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

betreffend

Bewilligung von Staatsbeiträgen an das Junge Theater Basel für die Jahre 2022–2026

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. 21.0629.01 vom 21. September 2021 sowie in den Bericht der Bildungs- und Kulturkommission Nr. 21.0629.02 vom 8. November 2021, beschliesst:

Für das Junge Theater Basel werden Ausgaben in Höhe von Fr. 2'425'000 (Fr. 485'000 p.a.) für die Jahre 2022–2026 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.